



Vorwort

Liebe Leser*innen,
 die Zahlen zur anhaltenden Corona-Pandemie schnellen derzeit wieder in die Höhe. Aus diesem Grund öffnen wir unsere Geschäftsstelle für den Publikumsverkehr weiterhin mit Einschränkungen und wenn möglich mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung.

Zu unseren Sprechzeiten:

Dienstag
 08:00 – 12:00 Uhr und
 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag
 08:00 – 12:00 Uhr und
 15:00 – 18:00 Uhr,

sowie nach telefonischer Vereinbarung unter: (03381) 34 06-0 oder per E-Mail an info@gwg-neuerweg.de.

Regelungen für den Zutritt in unsere Geschäftsräume

Für den Zutritt in unsere Geschäftsräume gilt ab sofort die **2G-Regel: geimpft und/oder genesen!**

1. geimpfte Personen nach § 2 Nummer 2 der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung, die einen auf sie ausgestellten Impfnachweis nach § 2 Nummer 3 der COVID-

19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung vorlegen,

2. genesene Personen nach § 2 Nummer 4 der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung, die einen auf sie ausgestellten Genesenennachweis nach § 2 Nummer 5 der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung vorlegen,
3. Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr,
4. Personen, die einen auf sie ausgestellten Testnachweis vorlegen:

Inhalt

In eigener Sache	4	Pflegetipps für Zimmerpflanzen	14
Vertreterversammlung	6	Hausmüll	15
GWG Service	12	Gewinnspiel .. Jetzt mitmachen und gewinnen! ..	17
Vorsicht im verkehrsberuhigten Bereich	13	Kontaktdaten & Vorschau für die nächste Ausgabe unserer Mieterzeitschrift	18
Rätsel	13	Rezept für Kürbis	19
Hofanlage Robert-Koch-Straße	14		

a) Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr,

b) Personen, für die aus gesundheitlichen Gründen keine Impfpflicht der Ständigen Impfkommission ausgesprochen wurde, wenn sie grundsätzlich durchgehend eine FFP2-Maske ohne Ausatemventil tragen; die gesundheitlichen Gründe sind vor Ort durch ein schriftliches ärztliches Zeugnis im Original nachzuweisen; die datenschutzrechtlichen Bestimmungen

nach § 4 Absatz 4 Satz 2 bis 7 gelten entsprechend *

*) Zweite Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 im Land Brandenburg (Zweite SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung - 2. SARS-CoV-2-EindV) vom 23. November 2021

Bitte denken Sie daran, entsprechende Nachweise mitzuführen. Wir können leider keine Laien-Selbsttests akzeptieren oder Schnelltest-Kits zur Durchführung vor Ort für Sie vorhalten.

Weiterhin gilt:

- **persönlicher Kontakt sollte weitestgehend vermieden werden**
- **möglichst die Anliegen telefonisch, postalisch oder per E-Mail übersenden**
- **bei persönlichem Kontakt/Terminen empfohlene Hygienebedingungen und Abstandsregelungen einhalten**

Ihre Gesundheit und der Schutz unserer Mitarbeiter*innen liegen uns am Herzen! Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und bitten um Ihr Verständnis. Bitte bleiben Sie gesund!

In eigener Sache

Buchhaltung – interner Wechsel

Unsere Finanzbuchhalterin Karin Springer hat unserer Genossenschaft 21 Jahre lang die Treue gehalten.



Karin Springer, Finanzbuchhaltung

Im September dieses Jahres haben wir sie, wie geplant, glücklich in Ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Von Herzen wünschen wir ihr eine großartige arbeitsfreie Zeit. Viel Glück, Gesundheit, und Entspannung für ihre Rente!

Bevor Madlen Blume 2004 als neue Mitarbeiterin zu uns kam, hatte sie sich im Bereich Buchhaltung bereits selbst weitergebildet. Die Affinität dazu verlor sie nie; konnte sie aber bisher nur im geringen und ihr



selbst nicht ausreichendem Maße umsetzen, z.B. als Vertretung der Mietenbuchhaltung und im Bereich der Kasse sowie später in der Bearbeitung des Mitgliederwesens.

Zum jetzigen Wechsel in die Buchhaltung schlägt ihr Herz für Zahlen und Buchungen wieder höher. Eine Einarbeitung und ein Crashkurs sorgten zunächst einmal für einen Kenntnisstand der heutigen Voraussetzungen. Für das Mitgliederwesen bleibt sie weiterhin ihre Ansprechpartnerin.

Wir freuen uns auch in Zukunft auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihr gemeinsam im Team.



Madlen Blume (o.), Korinna Paitz (u.)



Ebenfalls begrüßen wir nun Korinna Paitz als neue Ansprechpartnerin im Sekretariat. Sie übernimmt den Wirkungskreis innerhalb des Sekretariats- und Empfangsbereiches. Wir freuen uns, sie als Teil unseres Teams gewonnen zu haben und freuen uns über ihre Unterstützung.

Aktuelles zum Vorstand lesen Sie im Artikel „Ordentliche Vertreterversammlung vom 08.07.2021“!

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin & Kollegin, sowie Freundin

GABRIELE SALOMON

die im Oktober 2021 im Alter von 65 Jahren verstorben ist.

Frau Salomon war 16 Jahre in unserem Unternehmen und zuletzt im Bereich des Forderungsmanagement und der Mietenbuchhaltung tätig. Wir haben sie als engagierte, zuverlässige und stets hilfsbereite Mitarbeiterin und Kollegin schätzen gelernt. Wir werden ihr immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Das gesamte Team der GWG „Neuer Weg“ Brandenburg eG sowie der GWG Service GmbH



Ordentliche Vertreterversammlung vom 08.07.2021

Im letzten Jahr verhielt es sich mit der Vertreterversammlung schon so, dass mit dem möglichen und genutzten Umlaufverfahren neue Wege beschritten wurden. In diesem Jahr sollte möglichst eine Präsenzveranstaltung folgen. Mit den dann gelockerten Corona-Auflagen, war es im Sommer tatsächlich möglich: Die Vertreter fanden sich am 08.07.2021 in Präsenz im Rolandsaal im Altstädtischen Rathaus zusammen. Alle Bedingungen, wie technische Voraussetzungen und Hygienekonzept, wurden hier bestens erfüllt und umgesetzt. Alle Teilnehmer achteten selbstständig auf die Einhaltung und trugen so zu einem guten Ablauf bei.

Von den insgesamt 55 Vertretern der 3 Wahlbezirke sind 27 Vertreter der Einladung gefolgt. Das heißt 49 % der gewählten Vertreter konnten begrüßt werden. Vier Aufsichtsratsmitglieder und beide Vorstandsmitglieder sowie Herr Ohme vom Prüfungsverband waren anwesend. Die Schriftführung und Stimmzähler für die üblichen Tagesordnungspunkte wurden von der Genossenschaft gestellt. Die Tagesordnung bestimmte den Ablauf der Versammlung.

Im Jahr 2019 wurden 1.254 eigene Wohn- und Gewerbeeinheiten bewirtschaftet. Die Genossenschaft ist an der GWG Service GmbH zu

100 % beteiligt. Die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft sind geordnet, die Zahlungsfähigkeit gesichert und aus der Fortschreibung der Geschäftsentwicklung ergibt sich eine ausreichende Liquidität. Der hohe Kapitaldienst und der Leerstand belasten die Finanzlage der Genossenschaft. Der Kapitaldienst wird nach Planungen der Genossenschaft bis zum Jahr 2025 auf 68,7 % der Nettokaltmieten ansteigen.

Die Ertragslage wird maßgeblich durch Leerstand beeinflusst, dem die Genossenschaft durch umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen begegnet.

In der Präsentation unseres technischen Vorstandes Herrn Fritz wurden verschiedene Schwerpunkte, wie die Entwicklung der Jahresergebnisse 2014 bis 2020 und die Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2020 erläutert.

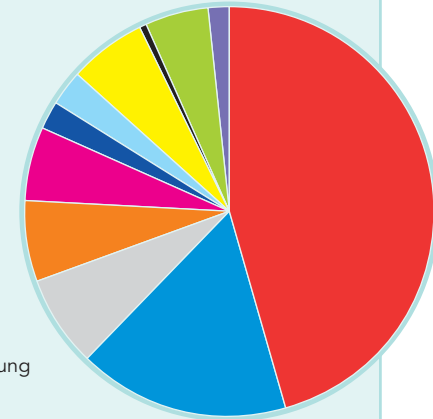
Die umlegbaren Betriebskosten 2020 über insgesamt 1,86 Mio. Euro bei einer Wohnfläche über 73.186,44 m² (31.12.2020), ohne Werkstatt Hausmannstr. 78, und einer Heizfläche über 67.690,19 m² werden im Kreisdiagramm gegliedert dargestellt und erläutert. Von diesen umlegbaren Betriebskosten werden durch den Leerstand bedingt schätzungsweise ca. 50 T Euro von der Genossenschaft getragen (2019 ca. 76 T Euro; 2018 ca. 100 T Euro).

Der größte Anteil über 46,1 % entfällt auf die Heizkosten incl. der Kosten für die Erwärmung des Warmwassers, gefolgt vom Kostenanteil für Trink-/Abwasser und Regenentwässerung mit 16,9 %. Die sonstigen Betriebskosten beinhalten bspw. die Straßenreinigung, Thermenwartung, Aufzüge, Wartung Spielplätze, Lüftungsanlagen etc.

Betriebskosten 2020 1,86 Mio. EUR

Angaben in Prozent

46,1	Heizkosten
16,9	Trink-/Abwasser/Regenentw.
7,3	Hausreinigung
6,5	Müll
5,9	Grundsteuer
2,3	Versicherung
2,8	Hauswart
6	Gartenpflege
0,5	Schornsteinreinigung
5,2	Sonstige Betriebskosten
1,5	Strom



Bei den Reinigungskosten werden Steigerungen durch die Mindestloohnerhöhung bei der LG1/LG6 zu verzeichnen sein, welche die Treppenhausreinigung und die Fensterreinigung beinhalten. Die Position Hausreinigung ist auf Grund der Empfehlung der BBU ab der Abrechnung 2020 in Gebäudereinigung umbenannt.

Die Höhe des Gebührensatzes bei der Position Müll ist im Jahr 2020 wie im Jahr 2019 gleichgeblieben. Die sonstigen Betriebskosten über 96,8 T Euro beinhalten mitunter die Straßenreinigung mit 14,5 T Euro, die Aufzüge mit 12,4 T Euro zeigen eine Steigerung zum Vorjahr um 5 T Euro, resultierend durch die

ganzjährige Abrechnung der Robert-Koch-Straße.

Die Installation der Funk-Rauchwarnmelder hatte laut Gesetzgeber bis zum Jahresende 2020 zu erfolgen. Bis auf 2 Wohnungen konnten alle Wohnungen damit ausgestattet werden. Bei den 2 säumigen Mietern muss dies leider mit einer Duldungsklage durchgesetzt werden. Die Durchsetzung erfolgt per Gerichtsvollzieher.

Bei den Grünanlagen wurden die Flächen auf Grund der Neugestaltung durch die Modernisierungen großflächig neu auf gemessen.

Die Erhöhung bei den Heizkosten resultiert

ebenso durch die Modernisierung, da sich die Anzahl angeschlossener Wohnungen erhöhte.

Die Legionellenprüfung wird regelmäßig beauftragt. Die nächste Prüfung findet im Jahr 2023 statt.

Weitere Themen sind die Struktur der Genossenschaft und der GWG Service GmbH. An dieser Stelle ergänzt Herr Fritz, dass er zunächst bis 30.06.2021 Vollzeit tätig war und ab 01.07.2021 die Hauptverantwortung nun bei Frau Pfaffe liegt. Er wird noch bis zum 31.12.2021 bei der Service GmbH als Geschäftsführer tätig sein und anschließend wird Frau Pfaffe diese Position als Geschäftsführerin mit allen Aufgaben übernehmen.

Zu der Entwicklung der Instandhaltungskosten werden die Jahre 2015 bis 2020 in einem Diagramm verdeutlicht. In 2020 wurden ca. 727 T Euro für Reparaturen ausgegeben – ca. 625 Einzelaufträge.

Weitere Aussagen folgen zu den Versicherungsschäden in 2020. Von den 27 Fällen, betraf es 13 x Vandalismus, 8 x Leitungswasser, 1 x Brandschaden, 4 x Mieter-

verschulden und 1 x Notöffnung.

Die Firma Bublak bietet leider keinen Bereitschaftsdienst mehr an. Hierfür konnte die Firma FMS-Haustechnik GmbH Heizung-Lüftung-Sanitär in Kloster Lehnin gewonnen werden.

In der Übersicht Entwicklung Gesamtleerstand wurde der Leerstand prozentual über die Jahre 2010 bis 2020 ausgewiesen. Am 31.12.2020 betrug der Gesamtleerstand 3,1 %, das waren 38 Wohnungen. Davon befinden sich 14 Wohnungen im sanierten Bestand. 24 Wohnungen waren zum Jahresende auf Grund der Modernisierung in der Robert-Koch-Straße leer.

Nachdem die Mietschulden mit etwa 0,2 % der gesamten Umsatzerlöse thematisiert wurden, ging es weiter mit einer Analyse der Kündigungen 2020, welche in einem Kreisdiagramm gegliedert nach Einschätzung der Gründe aufgezeigt wurden. So waren es im Jahr 2020 99 Wohnungskündigungen. Davon sind 11 innerhalb der GWG umgezogen. 88 Kunden haben die GWG verlassen.

Das entspricht einer Fluktuationsrate von 8,0 % - was marktüblich ist. Von den 88 Kündigungen sind 6 verstorben, 3 wurden fristlos gekündigt. 79 Kündigungen waren vorrangig aus familiären Gründen.

Im Kreisdiagramm über die Mitgliederentwicklung 2020 war die Verteilung der Zu- und Abgänge in der Genossenschaft deutlich erkennbar. Erwähnt wurde hier die Zusammensetzung der Zugänge mit 143 Neuaufnahmen und 9 Übertragungen/Umschreibungen. Bei den 243 Abgängen sind 15 Verstorbene, 65 Kündigungen, 152 Ausschlüsse und 11 Übertragungen/Umschreibungen. Die 152 Ausschlüsse sind lt. Satzung § 11 (1) d erfolgt. Ein Mitglied, welches unbekannt verzogen oder sein Aufenthalt länger als 1 Jahr unbekannt ist, kann ausgeschlossen werden.

Die Ausschlüsse wurden für unbekannt verzogene Mitglieder bis zum Jahr 2016 beschlossen. Zukünftig soll diese Anhäufung vermieden werden.

Weiter informierte Herr Fritz noch über die Investitionen in 2020 und über die derzeitigen Projekte.

Fertiggestellte Projekte 2020



Klingenbergstraße

Klingenbergstraße
28b, 50 - 68 / 42 WE

Vermietung
01.04.-01.08.2020



Einsteinstraße 4d

Einsteinstraße
4 a - e / 20 WE

Vermietung
01.09.-01.10.2020



Robert-Koch-Straße 2-12/ Hofseite

Robert-Koch-Straße
5 - 12 / 26 WE

Vermietung RK 5 / 4 WE
01.12.2020

Projekte 2021

Robert-Koch-Straße
5 – 12 / 26 WE

Vermietung RK 7 / 4 WE
01.02.2021

Vermietung RK 6-12 /
18 WE
01.04.-01.05.2021

Das Säulendiagramm zur Wohnungsstruktur vermittelt einen Überblick der Verteilung unserer 1.241 Wohnungen per 31.12.2020 wie folgt:

69 → 1-Raumwohnungen
davon 3 mit Aufzug

730 → 2-Raumwohnungen
davon 39 mit Aufzug

389 → 3-Raumwohnungen
davon 7 mit Aufzug

49 → 4-Raumwohnungen
4 → 5-Raumwohnungen

Herr Fritz sprach seinen Dank allen Mieter*innen für das gezeigte Verständnis über die Sanierungsmaßnahmen aus. Weiter richtete er seinen Dank an den Aufsichtsrat, Beirat und allen Mitarbeiter*innen der Service GmbH und der Genossenschaft.

Der Bericht des Aufsichtsrates über die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 wird von Rechtsanwalt Dirk Stieger gehalten. Die besondere Herausforderung und die Auswirkungen in Bezug auf die Corona-Pandemie wurden hervorgehoben. Insbesondere betraf dies den direkten Kontakt zu den Mitgliedern, die Organisation der Abläufe in der Geschäftsstelle und im Service-Betrieb, die Abläufe der Vermietung, das weitere Sanierungsgeschehen und viele Bereiche mehr. Vor diesem Hintergrund kam der Aufsichtsrat seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtung nach, gegenüber der Vertreterversammlung über seine Arbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr zu berichten.

Trotz der besonderen Situation wurden auch im Geschäftsjahr 2020 unter Beachtung entsprechender Abstands- und Hygieneregeln Sitzungen des Aufsichtsrates und des Vorstandes durchgeführt. Der Vorstand kam dabei seinen Berichts- und Informationspflichten nach. Gerade unter den Pandemiebedingungen bestand bei Aufsichtsrat und Vorstand die

Zielstellung, den Geschäftsbetrieb der Genossenschaft aufrecht zu erhalten. Trotz einiger Erkrankungsfälle ist dies gelungen.

Im Rahmen des Rechenschaftsberichtes kann der Aufsichtsrat einschätzen, dass er auch in dem schwierigen Geschäftsjahr 2020 seinen Aufgaben und Pflichten zur Förderung und Überwachung der Arbeit der Geschäftsleitung nachgekommen ist.

Für den Aufsichtsrat steht daher fest, dass der Vorstand der Genossenschaft auch im Geschäftsjahr 2020 die Geschäfte der Genossenschaft ordnungsgemäß geführt hat. Es ist insbesondere dem umsichtigen Verhalten von Vorstand und Mitarbeiter*innen zu verdanken, dass sich die stabile Entwicklung der Genossenschaft auch in 2020 fortsetzte. Ebenfalls wurde vom Aufsichtsrat der Bericht zum Geschäftsbericht und zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 vorgelesen.

Im Anschluss folgte der Punkt „Beratung/Diskussion“. Hierbei wurden nun

außerhalb der Behandlungswürdigen Themen der Vertreterversammlung auch klärungswürdige Sachverhalte, wie die Grünpflege mit Heckenschnitt, Legionellenprüftermine, Hausreinigung, Verkehrsaufkommen im „verkehrsberuhigten Bereich“ angesprochen. Diese Themen können zunächst aufgegriffen und nur punktuell beantwortet werden. Mitunter können die Nachfragen erst im Nachhinein abschließend geklärt werden.

Die Beschlussfassungen/ Abstimmungen zur Information über den vom Verband vorgelegten Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2019, Information zum Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zum Geschäftsjahr 2020, Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinnes aus dem Geschäftsjahr 2020, dass dieser in Höhe von 595.307,47 Euro in die anderen Ergebnissrücklagen eingestellt wird, Beschluss über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020, dass diesen Entlastung erteilt wurde, Beschluss über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020,



dass diesen ebenfalls Entlastung erteilt wurden.

In diesem Jahr stand die Wiederwahl des Aufsichtsrates entsprechend der Satzung einschließlich der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates an. Drei Vertreter bildeten den Wahlvorstand mit Leitung und Stimmzähler.

Die Aufsichtsratsmitglieder werden von der Vertreterversammlung für 3 Jahre gewählt. Ihre Amtszeit endet mit dem Schluss der Vertreterversammlung, die über die Entlastung für das 2. Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt. Hierbei wird das Geschäftsjahr, in dem das Aufsichtsratsmitglied gewählt wird, nicht mitgerechnet. Fünf Aufsichtsratsmandate waren zu besetzen. Es kandidierten Herr RA Stieger, Herr Meerkatz, Frau Rohrbeck, Herr Augennadel und Herr Menzel. Weitere Kandidaten stellten sich nicht zur Wahl, auch Wahlvorschläge bleiben

aus. Alle fünf Kandidaten wurden wieder gewählt und nahmen die Wahl an. Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr RA Stieger, Stellvertreter Herr Meerkatz, Schriftführerin Frau Rohrbeck.

Abschließend geht der Versammlungsleiter RA Dirk Stieger auf die langjährige und gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand, insbesondere Herrn Fritz, ein. Es sei nun für 2 Jahre noch einmal gelungen, durch die Wiederbestellung von Herrn Fritz zum technischen Vorstand weiterhin seine langjährigen Erfahrungen innerhalb der Genossenschaft und sein Wissen aus dieser Vergangenheit weiter einbinden und nutzen zu können. Frau Pfaffe ist ab 01.07.2021 zum hauptamtlichen kaufmännischen Vorstand bestellt. Er bedankt sich ausdrücklich im Namen des Aufsichtsrates und sieht der weiteren Entwicklung und der zukünftigen Zusammenarbeit positiv entgegen.

Fertigstellung der Hofanlagen

Pünktlich zum Ende des Jahres konnten wir den Autobesitzern der Robert-Koch-Str. 2-12 mitteilen, dass der Hof- und Garagenkomplex mit Zufahrt durch eine Schrankenanlage fertig gestellt ist. Mittlerweile wurde die Anlage in Betrieb genommen und die Bedienung der Schranke ist mit einem Schlüssel möglich.

Wichtig:

Wir bitten Sie darum, ihre Fahrzeuge nur auf den dafür vorgesehenen und berechtigten Parkflächen abzu-

stellen und die Zuwegungen zu Garagenkomplexen, Müllabfuhr und Rettungsdiensten freizuhalten.

Bei Störungen der Schrankenanlage kontaktieren Sie bitte direkt die auf der Schranke sichtbare Telefonnummer des Service der Firma Klopsch Fördertechnik unter (03381) 63 01 70.



Pflegtipps für Zimmerpflanzen

Der Weihnachtsstern ist eine mehrjährige Zimmerpflanze, die gerade in der dunklen Jahreszeit sehr beliebt ist. Die rotgefärbten Blätter haben einen weihnachtlichen Charme und bilden einen schönen Kontrast zu dem satten Grün der Pflanze. Aber keinesfalls sollte der Weihnachtsstern nach dem Fest sofort entsorgt werden, denn auch im Sommer sieht er hübsch aus und im darauffolgenden Winter wird er bei der richtigen Pflege ein noch viel prächtigeres Bild auf Ihrer Fensterbank abgeben als im Vorjahr.

Hier sind ein paar Tipps zum richtigen Überwintern bzw. ÜBERSOMMERN:

- nach der „Blüte“ umtopfen
- wenig gießen (1x wöchentliches Tauchbad)
- eine konstant warme



Zimmertemperatur (ca. 20 Grad)

- vor Zugluft schützen
- die gewünschte Rotfärbung erfolgt nur, wenn die Pflanze WENIGER als 12 Stunden Licht bekommt (=Kurztagspflanze)



Bitte den Hausmüll über die Feiertage nicht überfüllen.

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende und schneller als man denkt, stehen die Feiertage vor der Tür. Wir bitten Sie, die Mülltonnen ordnungsgemäß zu befüllen und nicht zu überfüllen. Bedingt durch die Feiertage, kommt es zu einer höheren Müllentwicklung, was natürlich ganz normal ist. Sollten Tonnen jedoch schon gut befüllt sein, bitten wir Sie, den überschüssigen Müll, meist Papiermüll oder Verpackungsmüll, kurzfristig in Ihrem Keller zwischenzulagern bis zum nächsten Abholtermin. Überfüllte oder nicht ordnungsgemäß gefüllte Tonnen werden vom Müllentsorger nicht geleert. Es entstehen dann

zusätzliche Kosten für die Sonderleerung. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal eindringlich an alle Mieter*innen appellieren: **„Handeln Sie im Sinne aller Mieter*innen und achten Sie auf die Mülltrennung und darauf, dass die Mülltonnen nicht überfüllt werden. Vielen Dank!“**

Senken der Müllgebühren durch eine richtige Mülltrennung das ganze Jahr über

Den Einzelpreis je Tonnengröße können Sie als Mieter*innen leider nicht beeinflussen, da die Kosten der Müllbeseitigung durch die Stadt errechnet und anschließend im Amtsblatt veröffentlicht werden. Für

die im nächsten Jahr anstehende Betriebskostenabrechnung 2021 wurden die Kosten im Amtsblatt Nr. 32 vom 22.12.2020 bekannt gegeben. Sie als Mieter*innen können jedoch Einfluss auf die zur Verfügung gestellten Mülltonnen sowie die Tonnengröße nehmen, indem Sie auf eine richtige Mülltrennung achten! Doch welche verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten haben wir? Welche Tonnenfarbe steht für welche Entsorgung? Und welche Tonnen werden kostenfrei zur Verfügung gestellt?

Wir informieren Sie gern darüber auf den folgenden Seiten:

**Restmülltonne
schwarz – kostenpflichtig**



**Biotonne
braun – kostenpflichtig**



**Papiertonne
blau – kostenfrei**



Was darf rein?

Buntstifte, Butterbrotpapier, leere Filzstifte, Fotos, Füller-Patronen, Gummi, Katzenstreu, Windeln, verschmutztes Papier, Zigarettenfilter

Was darf nicht rein?

Batterien, Bioabfälle, Glas, Metall Dosen, Sonderabfall

**Gelber Sack/gelbe Tonne
gelb – kostenfrei**



Was darf rein?

Blumen, Brot- und Backwarenreste, Eierschalen, Obst- und Gemüsereste, rohe und gekochte Speisereste, Grünschnitt

Was darf nicht rein?

Asche, Blumentöpfe, Katzenstreu, Plastikbeutel, Tierkadaver, Windeln, behandeltes Holz, Zigarettenstummel

Was darf rein?

Aluminium, Folien, Dosen, Getränkekartons, Spraydosen, Kunststoffe (Schalen, Becher, Flaschen, Blumentöpfe), Jogurtbecher

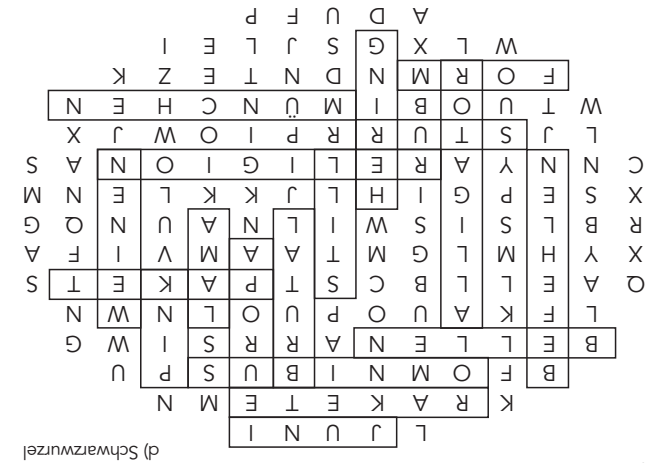
Was darf nicht rein?

Batterie, Glas Papier Restmüll, Sonderabfälle, Windeln, Altkleider, CDs

Achtung!!!

Werden die Tonnen falsch befüllt, fallen zusätzliche Kosten für die Sonderentleerung an. Die zusätzlich entstandenen Kosten werden in der Betriebskostenabrechnung entsprechend dem Müllplatz, indem die Sonderentleerung stattge-

funden hat, auf jede/n Mieter*innen umgelegt. Bei richtiger Mülltrennung, kann eventuell das Tonnenvolumen reduziert werden. Dies würde sich dann zu Gunsten jedes Mieters bei der jährlichen Betriebskostenabrechnung bemerkbar machen.



(d) Schwarzwurzel

Lösungen von Seite 13 Rätsel

Gutschein gewonnen

Unter dem Stichwort „Vogelart“ aus der letzten Mieterzeitschrift Nr. 24 haben wir aus mehreren richtigen Einsendungen mit dem Lösungswort „TAUBE“ Frau Dworsky, wohnhaft Am Ja-

kobsgraben, als Gewinnerin ausgelost. Sie freute sich über einen Gutschein von DM-Drogeriemarkt im Wert von 30,00 Euro.

Nochmals herzlichen Glückwunsch, Frau Dworsky!



Machen Sie mit und gewinnen Sie!

Auch die Rätselfrage unserer jetzigen Ausgabe ist nicht schwer zu beantworten. Welches Foto finden Sie in unserer aktuellen Zeitschrift?

Mitmachen lohnt sich! Senden Sie uns die richtige Antwort gern per Post an GWG „Neuer Weg“ Brandenburg eG, Fouquestraße 28, 14770 Brandenburg

oder per E-Mail an info@gwg-neuerweg.de. Sollten Sie der Gewinner aus allen Einsendungen sein, benachrichtigen wir Sie gern telefonisch.

- A) Schlange
- B) Hund
- C) Vogel

Einsendeschluss ist der 31.03.2022.

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinnützige Wohnungs-
baugenossenschaft „Neuer
Weg“ Brandenburg eG,
Fouquéstraße 28, 14770
Brandenburg an der Havel
Tel. (03381) 34 06-0
Fax (03381) 34 06-12
Mail info@gwg-neuerweg.de
Web www.gwg-neuerweg.de

Gestaltung und Druck
Werbe Profi Brandenburg
Web www.werbe-profi.de
Tel. (03381) 738-0

Bildnachweise
GWG „Neuer Weg“
Brandenburg eG,
stock.adobe, privat

Wichtige Telefonnummern

Reparaturen Tel. 79 39 19

Mo, Mi	8.00 – 15.00 Uhr
Di	8.00 – 15.30 Uhr
Do	8.00 – 17.30 Uhr
Fr	8.00 – 12.00 Uhr

Sperrmüll Tel. 32 37 37

Notfälle außerhalb
der Geschäftszeiten:
Siehe Aushang im
Treppenhaus!

Ihre Ansprechpartner

Sekretariat

Frau Paitz
Tel. (03381) 34 06-0
Mail info@gwg-neuerweg.de

Mietenbuchhaltung

Frau Jesse / Frau Tautz
Tel. (03381) 34 06-11
Mail m.jesse@gwg-neuerweg.de

Nebenkostenabrechnung / Kautions

Frau Stopp
Tel. (03381) 34 06-15
Mail m.stopp@gwg-neuerweg.de

Finanzbuchhaltung / Mitgliederwesen

Frau Blume
Tel. (03381) 34 06-20
Mail m.blume@gwg-neuerweg.de

Vermietung

Frau Labuda
Tel. (03381) 34 06-16
Mail b.labuda@gwg-neuerweg.de

Frau Neumann

Tel. (03381) 34 06-17
Mail y.neumann@gwg-neuerweg.de

Anfrage Klubraum

Frau Liebener
Tel. (03381) 79 39-19

Vorschau

Neue Serie: Früher und heute

Zutaten

750 g Kürbisfleisch

750 g Äpfel

50 ml Apfelsaft

Soft einer Zitrone

1-2 Stangen Zimt

3:1 Gelierzucker



Rezept für Kürbis-Apfel-Marmelade

Schneiden Sie das Kürbisfleisch in Stücke und dünsten Sie es im Topf mit wenig Wasser für ca. 10 Minuten. Dann die weichen Kürbisstücke mit dem Apfelsaft pürieren. Den Saft der Zitrone dazugeben. Die geschälten Äpfel grob raspeln und ebenfalls unter die Kürbismasse heben. (Wer es nicht so stückig mag, kann nochmals die Masse mit den Äpfeln kurz pürieren)

Den Gelierzucker zufügen und gut verrühren. Gemeinsam mit der Zimtstange erhitzen und nach Angabe Gelierzucker kochen. Zimtstange entfernen und die Marmelade in heiß ausgespülte Gläser füllen (ca. 7-8 Gläser).

Einige Minuten auf dem Deckel stehen lassen und dann umdrehen.

Fertig!
Mmmh ... lecker!
Viel Spaß beim
Ausprobieren!

